

Informationen und Wissenswertes aus der Gemeinde



Mitteilungen aus dem Gemeindeamt – Jänner 2001 – Postentgelt bar bezahlt – Verlagspostamt 5771 Leogang

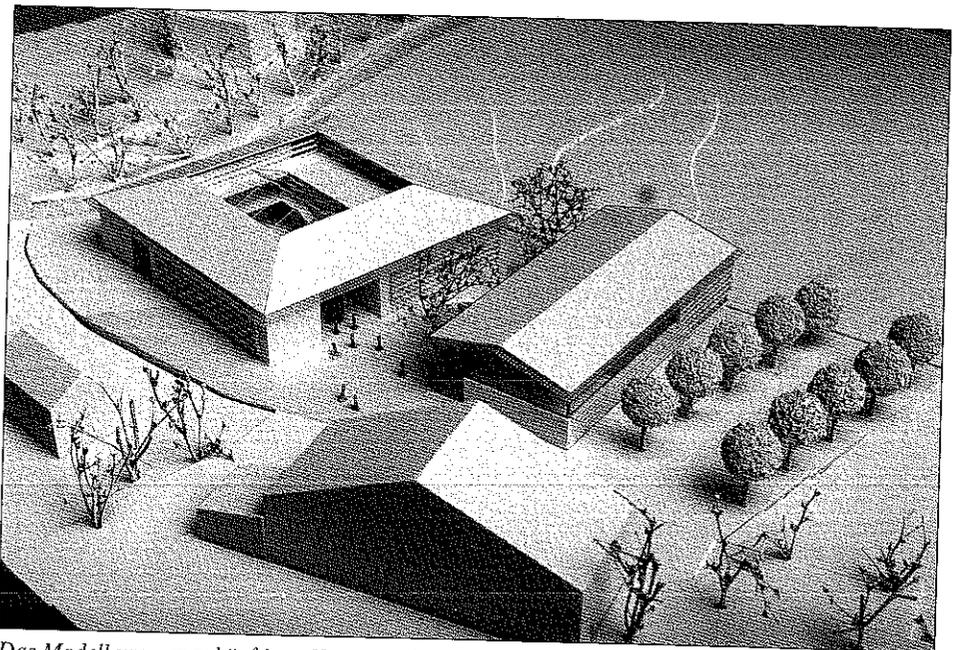
Beschluss für den Bau der Hauptschule gefasst

Liebe Leogangerinnen,
liebe Leoganger!

Nun ist es fix – wir bekommen eine eigene Hauptschule. Der 12. 12. 2000 wird wohl in die Geschichte unseres Dorfes eingehen. Nach jahrelangen Vorarbeiten, Diskussionen und nach zahlreichen Besichtigungen ist am 12. Dezember des vergangenen Jahres in der Gemeindevertretung der Beschluss, eine eigene Hauptschule zu bauen, gefasst worden.

Leider war es nicht möglich, die Stimmen aller Mitglieder der Gemeindevertretung für dieses bedeutende Bauvorhaben zu gewinnen. Mit einem Abstimmungsverhältnis von 11: 8 (ÖVP und FPÖ gegen SPÖ) wurde ein zukunftssträchtiger Mehrheitsbeschluss gefasst. Ausgangsbasis für unsere Beschlussfassung war ein umfangreicher Architektenwettbewerb. Durchgeführt wurde dieser Wettbewerb von der Fa. Sabfinanz aus Salzburg, welche für die perfekte Abwicklung von Großprojekten sehr geschätzt wird und für das gesamte Baumanagement unserer Hauptschule beauftragt wurde.

Nach geltenden EU-Recht wurde dieses Projekt europaweit ausgeschrieben. Von zuerst über 60 interessierten Architekten beteiligten sich schlussendlich 32.



Das Modell unserer zukünftigen Hauptschule in Leogang

Aus dem Raum Pinzgau gab es nur einige wenige Mitbewerber.

In einem mehrstufigen Verfahren wurden der Wettbewerbssieger und drei Preisträger ermittelt. Die Verfasser der Projekte waren den Jurymitgliedern nicht bekannt.

Am Ende des Auswahlverfahrens stand als eindeutiger Sieger des Wettbewerbes der Architekt DI Michael Weindel aus Karlsruhe fest. Als Kostenrahmen für den Bau der Schule (ohne Einrichtung) wurden S 60 Mio. veranschlagt. *Fortsetzung auf S. 2*

Aus dem Inhalt: Die wichtigsten Themen

Gemeindevertretungsentscheidungen	Seite 5
Steuern, Abgaben und Gebühren 2001	Seite 6
Schulwegsicherung	Seite 8

Fortsetzung von Seite 1:

Das Land Salzburg fördert derartige Schulbauvorhaben mit 45%. In einem Gespräch mit Landeshauptmannstellvertreter Gerhard Buchleitner konnte ich für die vorgesehenen Vereinsräumlichkeiten noch weitere 5% Zuschuss erreichen. Das bedeutet, dass unser Bauvorhaben vom Land Salzburg, ausgehend von der überprüften Kostenschätzung über S 60 Mio. mit S 30 Mio. gefördert wird.

Bis zum Baubeginn im Herbst 2001 werden von der Gemeinde Leogang S 15 Mio. an Eigenmitteln aufgebracht. Somit haben wir bei Baubeginn eine Summe von S 45 Mio. zur Verfügung. Die Einrichtung wird weitere S 10 Mio. in Anspruch nehmen. Mehrmals erhielt ich bereits die Zusage, dass auch hier Förderungen zu erwarten sind und so wird die Belastung für die Gemeinde ein erträgliches Maß annehmen. Wir sind zuversichtlich, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass wir mit dieser Finanzierungsbasis kombiniert mit einer Leasingfinanzierung (Laufzeit 20 Jahre) den Bau unserer Hauptschule ohne größere Belastung der Bevölkerung bewältigen können.

Was geschah bisher:

Anfang November 2000 wurden die besten

Projekte der Gemeindevertretung, zum weiteren der Lehrerschaft und als Höhepunkt der Bevölkerung vorgestellt. Mit großer Freude konnte ich beobachten, mit wieviel Interesse, aber auch Begeisterung die Modelle besichtigt wurden. Vor allem das Siegerprojekt fand großen Anklang. Unsere Hauptschule wird sich aus zwei Baukörpern zusammensetzen, die gegenüber des Kaufhauses Fischbacher und des Einfamilienhauses der Familie Lederer errichtet werden. Die Anlage wird aus dem vierkanthofartigen Hauptschulgebäude und aus der Sporthalle mit einer Reihe von Vereinsräumlichkeiten bestehen.

Dem Wettbewerbssieger ist es gelungen, sämtliche Anforderungen, die wir als Gemeinde gestellt haben, in seinem Projekt einzubringen. Unsere Musikanten bekommen für Ihre 50 Mitglieder ein angemessenes Probelokal mit Aufenthaltsraum und den dazugehörigen Nebenräumen. Auch für die Musikschule werden separate Räumlichkeiten geschaffen. In weiterer Folge bekommt der Heimatverein d' Spielberger einen neuen Proberaum und auch unsere aktive Theatergruppe wird im Gebäude der Sporthalle ihre neue Heimstätte finden.

Im Turnsaal wird eine Kletterwand für die

Mitglieder des Alpenvereines, aber auch für interessierte Mitbürger errichtet. Die Schulküche soll für Kochkurse und dergleichen der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Im schulischen Bereich werden neue Technologien wie Computertechnik ein besonderes Angebot darstellen. Natürlich sollen diese Räumlichkeiten auch von Erwachsenen im Rahmen von Weiterbildungskursen genutzt werden können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit unserer Hauptschule errichten wir nicht nur eine Schule, sondern ein Gemeindezentrum, das für uns alle eine umfangreiche Ausbildungsmöglichkeit und Freizeitgestaltung bieten wird.

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem Beschluss eine Jahrhundertentscheidung getroffen haben und dass wir für unsere Jugend, für unsere Mitbürger sowie für die Lehrerschaft beste Voraussetzungen bieten können. Den Erfolg und die Bedeutung solcher Investitionen kann man nicht mit Zahlen und Daten bzw. Statistiken messen, er wird vielmehr erst den kommenden Generationen sehr deutlich bewusst werden.

LABg. Hias Scheiber

Mineralogisches Juwel in Leogang erforscht

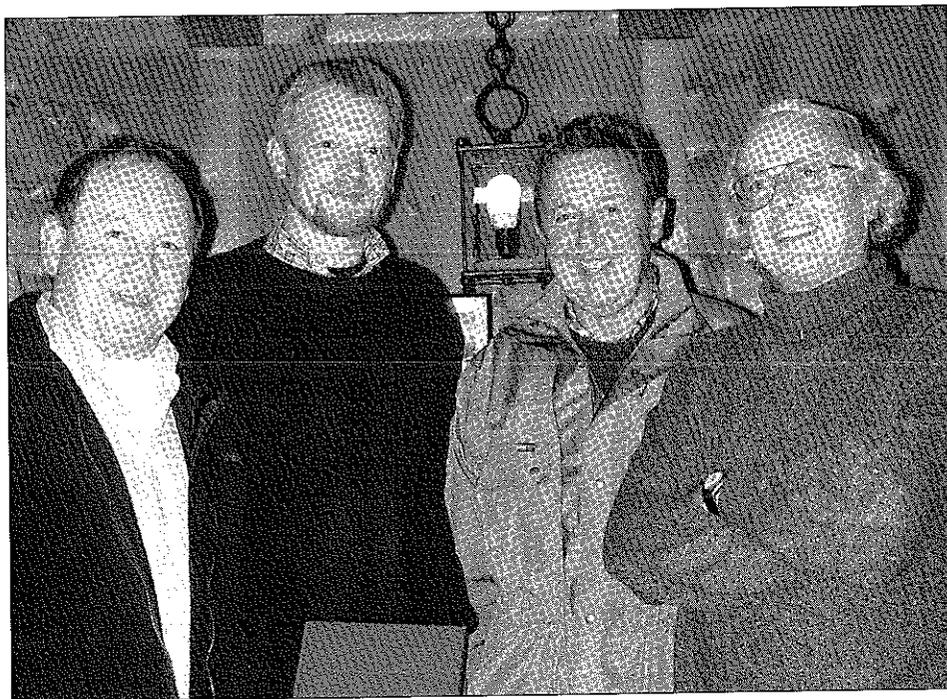
Das Grubenrevier Schwarzleo-Mitte in Leogang ist aufgrund seiner mineralogischen und lagerstättengeologischen Besonderheiten in wissenschaftlicher Hin-

sicht ein „Juwel“ unter den Leoganger Bergrevieren. Herr Mag. Peter Leblhuber, Institut für Mineralogie der Universität Salzburg, hat es im Rahmen seiner im Mai

2000 abgeschlossenen Diplomarbeit eingehend untersucht. Dabei wurde er von Univ.-Prof. DI. Dr. W. H. Paar betreut. Die Gemeinde Leogang hat diese Arbeit gefördert.

Die Diplomarbeit umfasst 155 Seiten und hat zahlreiche Abbildungen, Tabellen und Beilagen. Das Grubengebäude wurde exakt montangeologisch aufgenommen, die Mineralien, vor allem die Erze, mit modernen analytischen Methoden untersucht. Dabei stellte sich u.a. eine markante Metallzonierung innerhalb des karbonatischen Nebengesteines heraus, wobei quecksilber- und silberreiche von blei- oder kupferdominierten Bereichen zu unterscheiden sind. Mineralogische Kostbarkeiten betreffen etwa das ansonsten extrem seltene Mineral Gortrumit, eine Kupfer-Quecksilber-Schwefel-Verbindung, die erstmals in freigewachsenen Kristallen gefunden wurde oder Kristalle von Moschellandsbergit, ein natürlich vorkommendes Silberamalgam! Obwohl die Metallgehalte der Erze teilweise noch beträchtlich sind, würde sich heute ein Abbau dieser Kleinstlagerstätte, die bereits im Mittelalter bekannt war, nicht mehr rentieren.

W. H. Paar



Bgm. Hias Scheiber, Mag. Peter Leblhuber, Amtsleiter Hermann Mayrhofer und Univ.-Prof. DI. Dr. Werner Paar bei der Vorstellung der Diplomarbeit im Rahmen einer Barbarafeier.

Gemeinde und Standesamt gratulieren:

Ein überaus erfreuliches „Hochzeits-Jubiläumsjahr 2000“ geht zu Ende

Nicht weniger als 13 „Goldene“ und 2 „Diamantene“ Jubiläen waren dieses Jahr zu verzeichnen.

Für die Jubelpaare Franz und Hilda Höll, Sonnrain 2 (Altenheim), Josef und Josefa Perwein, Ecking 20, Johann und Anna Müllauer, Otting 10, Ägidius und Maria Scheiber, Schwarzleo 36, Johann und Elisabeth Scheiber, Hirnreit 60 (Sinnlehen), Sigmund und Magdalena Griebner, Grieben 9 (Kuglerbauer) sowie Ferdinand und Elisabeth Moßhammer, Ullach 25 war in den letzten Wochen der erfreuliche Anlass gegeben, dieses Fest feiern zu können.

Mit Freude konnte Bgm. Hias Scheiber allen Jubelpaaren persönlich gratulieren, um bei dieser Gelegenheit Ehrenbecher und Urkunde des Landes Salzburg sowie das Geschenk der Gemeinde zu überreichen.



Josefa und Josef Perwein



Anna und Johann Müllauer



Zum Jubelfest
allen die herzlichsten
Glückwünsche!

Mögen noch schöne Jahre in
Gesundheit, Freude
und Wohlergehen
beschieden sein.

Rupert Zehentner

Jahreshauptversammlung des Rangglerversines Leogang

Am 17.12.2000 fand die Jahreshauptversammlung des Rangglerversines beim Wachterwirt statt. Abgehalten wurden an diesem Tag auch Neuwahlen, wobei die „alten“ Funktionäre erneut bestätigt wurden.

Jahresbericht: Der Verein konnte im Jahr 2000 vier neue Mitglieder begrüßen: Christoph, Markus, Andreas und Thomas Eberl.

Sehr erfolgreich waren in ihren jeweiligen Klassen im heurigen Jahr Stefan Steidl, Gerhard Dum und Alois Dum mit

mehrfachen Platzierungen unter den ersten Drei. Höhepunkt war einmal mehr das Alpenländerkönigrangeln in Leogang, dass trotz schlechten Wetters eine sehr gelungene Veranstaltung wurde.

Alpenländerkönig 2000 wurde der Saalbacher Helmut Kendler. Wir möchten

uns bei dieser Gelegenheit sehr herzlich bei allen Preisspendern und vor allem bei der Fa. Rieder bedanken.

Leider mangelt es uns momentan sehr an Nachwuchsrangglern – deshalb hier ein Aufruf an Interessierte aller Altersklassen, sich bei uns unter der Telefonnummer 0 65 83 / 73 95 zu melden!

Obmann Rupert Eberl

Leogang: Neue Heimstätte für die Österreichischen Sicherheitstage

Das Kuratorium „Sicheres Österreich“ veranstaltet jedes Jahr die Österreichischen Sicherheitstage. Vor einigen Jahren bereits war der Krallerhof schon Austragungsort dieser Veranstaltung. Seitdem wurden die Sicherheitstage quer durch unser Bundesland abgehalten.

Aufgrund der positiven Erfahrungen im Hotel Krallerhof und allgemein in Leogang hat der Vorstand des Kuratoriums jetzt beschlossen, die Österreichischen Sicherheitstage in Zukunft regelmäßig in Leogang zu abzuhalten.

Ich hatte die Ehre und Freude, mit dem Präsidenten des Kuratoriums, dem ehemaligen Direktor für Öffentliche Sicherheit

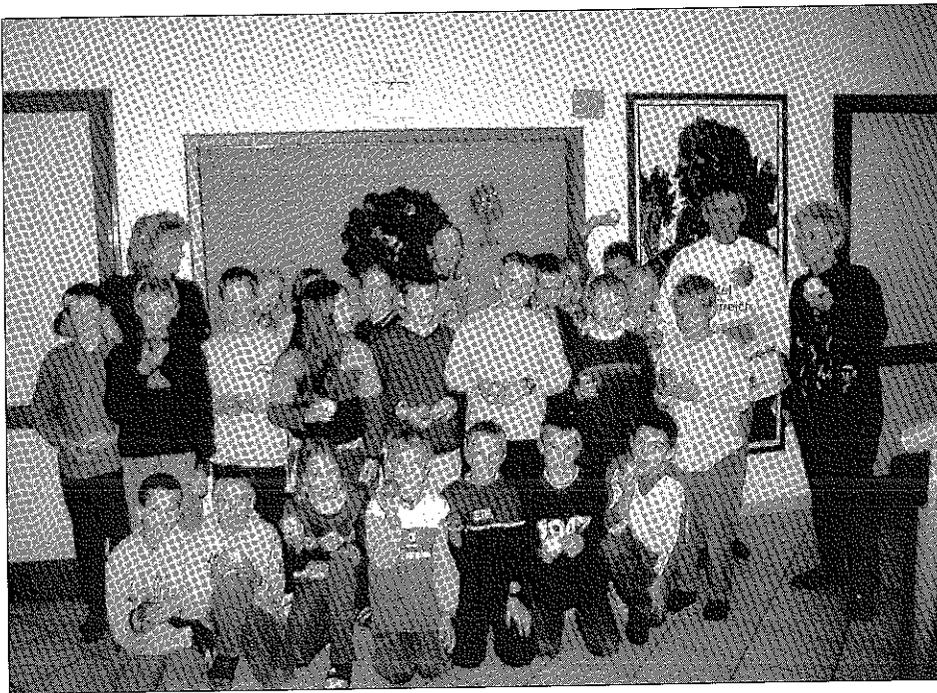
Mag. Michael Sika und seinem Generalsekretär in Leogang zur Besprechung der Details für diese interessante Veranstaltung zusammenzutreffen.

Für die Sicherheitstage 2001, die im Herbst im Krallerhof in Leogang stattfinden, sind nationale und internationale Experten und Fachleute geladen. Nicht weniger als 150 bis 200 Spezialisten wer-

den sich in diesen Tagen in Leogang aufhalten. Ein Kernthema wird die Suchtgiftproblematik werden, die ein erschreckendes Ausmaß annimmt. Ein weiterer Punkt ist unsere europäische Einheitswährung.

Wir Leoganger können stolz darauf sein, dass ein Hotel unserer Gemeinde als Austragungsort derartig hochrangiger Seminare und Veranstaltungen auserwählt wird, und die Österreichischen Sicherheitstage hier bei uns in Leogang abgehalten werden.

LAbg. Hias Scheiber, Bürgermeister



Bemerkenswerte Zusammenarbeit von Gartenbauverein und Volksschule Leogang

Die Schüler und Lehrer der Volksschule Leogang möchten sich recht herzlich beim Obst- und Gartenbauverein Leogang bedanken.

Schon im Sommer wurde beim Herzogbauer in Otting eine Bauernhof- und Bauerngartenbesichtigung für die 4. Klassen organisiert, bei der es gesunde Molkereiprodukte zu probieren gab. Vor kurzem spendete der Verein 60 Liter Apfelsaft und anlässlich des „Tag des Apfels“ einen Apfel für jedes Kind.

Ein besonderer Dank gilt dem Obmann des Obst- und Gartenbauvereines, Herrn Johann Wechselberger, für die Organisation dieser Aktionen.

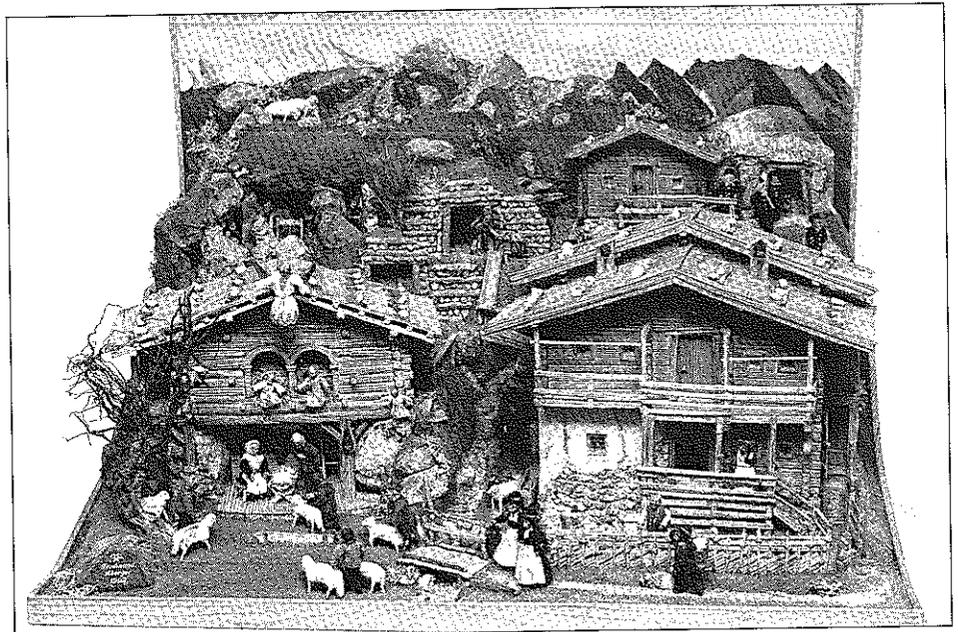
OSR Dir. Ulrike Scheiber

Bergbaukrippe von Leogang bei Sonderausstellung

Die von unserem Mitbürger Ferdinand Aberger 1992 dem Bergbaumuseum gestiftete Leoganger Bergbaukrippe kann derzeit im Salzburger Museum Carolino Augusteum im Rahmen der Sonderausstellung „Bergmännische Krippenkunst“ besichtigt werden.

Die Arbeit von Ferdinand Aberger findet landesweit immer mehr Beachtung und Anerkennung.

Herzliche Gratulation!



Berichte über Entscheidungen der Gemeindevertretung

Sitzung vom 12. 09. 2000

1. Raumordnungsangelegenheit:

Der Bereich des bestehenden Gastgewerbebetriebes „Riederalm“ wird im Flächenwidmungsplan nunmehr mit der Widmung „Sonderfläche“ ausgewiesen. Bisher war dieser Bereich Grünland, die Bebauung konnte seinerzeit auf Grund einer Ausnahmegewilligung erfolgen.

2. Bewilligung nach dem Sbg. Ortsbildschutzgesetz:

Unter Vorsitzführung von Vzbgm. Helga Hammerschmid wird dem Handy-Betreiber max.mobil einstimmig die Bewilligung zur Errichtung einer Antennentragsanlage im oberen Bereich des Schanteiliftes (Grundeigentümer Bgm. Matthias Scheiber) genehmigt. Der Gemeindevertretung ist ein positives Gutachten von DI Bernd Zeller vom Amt der Salzburger Landesregierung vorgelegt worden (Variante mit 24 m Mast).

3. Fassadenaktion: Drei vorliegende Förderungsansuchen (Danzl Stefan, Christine Schuler und Pichler Bruno) wurden einstimmig abgelehnt, da entgegen den Förderungsrichtlinien die Arbeiten an der Fassade vor Antragstellung fertiggestellt wurden.

4. Renovierung der Wallfahrtskirche Maria Kirchenthal: für die Renovierung des „Pinzgauer Domes“ stellt die Gemeinde Leogang insgesamt S 60.000,- zur Verfügung. Einstimmig wurde beschlossen, für das heurige und nächste Jahr pro Leoganger Bürger S 10,- zu spenden.

5. Ebenfalls einstimmig erfolgte die Vergabe folgender Arbeiten/Lieferungen für die Bauhoferweiterung: Den Auftrag für die Materiallieferung Sanitär u. Heizung erhielt die Fa. Energietechnik Leogang, mit der Flachdachisolierung wird die Fa. Eder aus Maria Alm beauftragt. Die Pflasterarbeiten am befahrbaren Flachdach führt die Fa. Pinzgauer Pflasterbau aus Saalfelden aus, die Garagentore des Zubaus installiert die Fa. Moser Tore. Das Auftragsvolumen für diese an die Billigstbieter vergebenen Arbeiten betrug ca. S 820.000,-.

6. Schmutzwasserkanal aus dem Bereich Riedl-/Badmeistergut: Einstimmig wird beschlossen, dass der im Jahre

1993 von den Anrainern in Eigenregie errichtete Schmutzwasserkanal bis zum Anschluss an den Verbandssammler von der Gemeinde übernommen wird. Wartung und Instandhaltung erfolgt ab diesem Zeitpunkt durch die Gemeinde als Abwasserentsorgungsunternehmen.

Sitzung vom 12. 12. 2000

1. Raumordnungsangelegenheit: Einstimmiger Beschluss, mit der Auflage des Änderungsentwurfes folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes gem. § 21 Abs. 2 in Verbindung mit § 23 Abs. 3 ROG 1998 einzuleiten: Im Bereich der GN 207/1, KG Pirzbichl, Hotel Stockinggut, Umwidmung von Grünland in Erweitertes Wohngebiet; bei den GN 100/2 und 100/3, KG Sonnberg von Grünland in Verkehrsfläche, da in diesem Bereich unmittelbar an der Hochkönigbundesstraße (westlich des bestehenden Parkplatzes) zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden sollen.

2. Nach Beendigung der Renovierungsarbeiten an der Kirche wird deren Beheizung über die Anlage der Volksschule erfolgen. Für die Wärmeversorgung und Berechnung der Energiebereitstellung wird einstimmig ein Wärmeversorgungsvertrag beschlossen. Zusätzlich wurde der im Budget vorgesehene Finanzierungsbeitrag in der Höhe von S 1,5 Mio. zur Überweisung freigegeben.

3. Beitritt der Gemeinde Leogang zum Projekt „Leader-Plus“: Einstimmig wird beschlossen, dem Leaderverein Pillerseetal beizutreten. Leogang ist somit als einzige Pinzgauer Gemeinde neben den Gemeinden Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Ulrich, St. Jakob und Waidring vertreten. An Eigenmitteln ist ein Betrag von S 80.000,- einzubringen. Näheres zum Leader-Verein soll in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung berichtet werden.

4. Gänzlich umgestellt wird die Schlachtabfallentsorgung. Die Container beim Altstoffhof werden nicht mehr aufgestellt. Landwirten, welche vermehrt Schlachtungen durchführen, werden entsprechende Behälter zur Verfügung gestellt und haben die Abholung selbst

zu organisieren. Für anfallende Kadaver von Kleintieren (Hunde, Katzen usw.) und kleinere Mengen von Schlachtabfällen besteht ab sofort bei Martin Weitlaner, Stöcklbauer und Walter Eiböck, Schattbachbauer, die Möglichkeit, diese gegen Bezahlung der Entsorgungsgebühr abzuliefern.

5. Mit der Fa. Lobbe MTU, seit Jahren Partner in Sachen Müllentsorgung, wurde für die nächsten fünf Jahre ein Abfuhrvertrag mit feststehenden Stundensätzen (incl. Indexsicherung) abgeschlossen.

6. Die Fa. Strabag ist mit einer Angebotssumme von S 8,8 Mio. Billigstbieter für die Bauarbeiten des Kanal-Bauabschnittes 06/02. Einstimmig wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Sbg. Landesregierung der Auftrag an die Fa. Strabag erteilt. Im Angebot BA 06/02 sind folgende Kanalanschlüsse bzw. deren Herstellung enthalten: Sinnlehen, Bereich Ullach-Schied, Bereich Lettl/Mitterbrand, Ager und Gruber, Sonnberg (Nähe Brandstatthof), Bereich Buchmoos, Mauthof/Edenlehen, Obermadreit/Irrach/Hörlbauer, Ofenlehen/Grabenhäusl sowie der Regenwasserkanal Rain (Stockingsiedlung).

7. Projekt Saalachtherme: Zur Finanzierung der Kosten für die Probebohrungen (S 20 Mio.) wird einstimmig beschlossen, dass sich Leogang mit einem Betrag von S 240.000,- beteiligt.

8. Für die Steifflächenbewirtschaftung 2000 wird einstimmig die Auszahlung von insgesamt S 300.000,- genehmigt. 66 landw. Betriebe erhalten eine flächenmäßig berechnete Abgeltung der Gemeinde, die im Vergleich zum Vorjahr um 25% gekürzt wurde.

9. Neufestsetzung der Steuern, Abgaben und Gebühren für 2001: Nach Vorberatung in der Gemeindevorstellung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die ab 1. 1. 2001 zur Verrechnung kommenden Sätze (siehe allgemeine Bekanntmachung in dieser Ausgabe).

Rupert Zehentner

Die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung, im Bauhof, Kindergarten, Altersheim und in der Volksschule danken Euch für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Wir wünschen Euch für das Jahr 2001 Frieden, Freude, Gesundheit und Gottes Segen. Im neuen Jahr stehen wir Euch wieder gerne zur Verfügung und bitten zum Wohle der Gemeinde Leogang um gute Zusammenarbeit.

Steuern, Abgaben und Gebühren für 2001

1. Die Gemeindesteuern wurden in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12. 12. 2000 für das Rechnungsjahr 2001 folgend festgesetzt:

a)	Grundsteuer von land- u. forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500 %
b)	Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermeßbetrag (B)	500 %
c)	Kommunalsteuer	3 %
d)	Getränkesteuer (-abgabe) aufgrund der Getränkesteuerverordnung	0 %
e)	Getränkesteuer (-abgabe) aufgrund der Getränkesteuerverordnung für alkoholfreie Getränke	0 %
f)	Getränkesteuer - Frühstückspauschale	
	* Beherbergungsbetriebe der Kategorie L und A	S 0,—
	* Beherbergungsbetriebe der Kategorie B	S 0,—
	* Beherbergungsbetriebe der Kategorie C	S 0,—
	* Beherbergungsbetriebe der Kategorie D	S 0,—
	* Privatzimmervermieter	S 0,—
g)	Hundesteuer für Wachhunde und für Hunde, welche in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden. (Höchstbetrag gem. § 2 d. Sbg. Landesgesetzes vom 24.11.1925, LGBl. Nr. 88	S 0,—
	Hundesteuer für sonstige Hunde gem. § 15 (3) Ziff. 3 FAG. 1979	S 0,—
h)	Vergnügungssteuer nach der Steuerordnung	S 0,—
i)	* Ortstaxe der Kategorie A1 und A sowie Kategorie B	S 13,—
j)	* Ortstaxe der Kategorie A1 und A sowie Kategorie B	S 13,76
	- ab 1.1.2002 Erhöhung lt. Verordnung vom Dezember 2000	S 13,—
	* Ortstaxe aller anderen Kategorien	S 13,76
	- ab 1.1.2002 Erhöhung lt. Verordnung vom Dezember 2000	S 3.600,—
k)	* Ortstaxenpauschale gem. § 4 (3), LGBl. Nr. 62/1992 i.d.g.F. über 40 m ²	S 2.700,—
	* Ortstaxenpauschale gem. § 4 (3), LGBl. Nr. 62/1992 i.d.g.F. unter 40 m ²	S 2.700,—

2. Öffentlichrechtliche Entgelte:

- a) **Gemeindeverwaltungsabgabe** lt. LGBl. Nr. 63/1993 i.d.g.F.
 b) **Kommissionsgebühren** lt. LGBl. Nr. 35/1990 i.d.g.F.
 c) **Friedhofsgebühren** lt. Friedhofsordnung

	Gebühren netto	MwSt %	Gebühren brutto
Normalgrab			S 6.798,—
Tiefgrab alter Friedhof			S 8.504,—
Tiefgrab neuer Friedhof			S 9.774,—
Grabstättengebühr f. 10 Jahre			S 2.270,—
Benützung Aufbahrungshalle			S 847,—
Grabeinfassung für Einzelgrab neuer Friedhof			S 3.795,—
Grabeinfassung für Familiengrab neuer Friedhof			S 4.922,—
d) Gebühren für Wasserableitung:			
laufende Gebühren je m ³	S 28,—	10 %	S 30,80
Interessentenbeiträge pro Punkt der Punktebewertungs-Verordnung	S 5.850,—	10 %	S 6.435,—
e) Wasserbenützungsgeld:			
* Wasseranschlußgebühr pro Punkt der Punktebewertungs-Verordnung	S 4.419,09	10 %	S 4.861,—
* Anschlußgebühr f. ldw. Stallungen pro m ² .	S 46,36	10 %	S 51,—
* Anschlußgebühr f. Lagerhallen pro m ²	S 46,36	10 %	S 51,—
* Anschlußgebühr f. Hallen- und Freibäder pro m ²	S 461,82	10 %	S 508,—
* laufende Gebühr je m ³	S 7,27	10 %	S 8,—
f) Marktstandgelder lt. Marktordnung pro m ²			S 28,—
g) Sperrstundenabgabe lt. LGBl. Nr. 47/1952 i.d.g.F.			
h) Müllabfuhrgebühren lt. LGBl. Nr. 99/74 i.d.g.F.:			
* Preis pro Liter Hausmüll	S 0,86	10 %	S 0,95
* Preis pro Müllsack	S 60,91	10 %	S 67,—
* Mindestmüllgebühr (entspricht 540 l/Jahr)	S 466,36	10 %	S 513,—
i) Beiträge nach dem Anliegerleistungsgesetz lt. LGBl. Nr. 77/76 i.d.g.F.			
= 1/4 der Herstellungskosten pro lfm.			S 170,—
* Gehsteige nach § 6 d. AllG.			S 267,—
* Oberflächenwasserkanäle nach § 11 d. AllG			S 170,—
* Straßenbeleuchtung nach § 3 des AllG.			
3. Privatrechtliche Entgelte:			
a) Altersheimpflegegebühren			
lt. Obergrenzenverordnung des Landes Salzburg für das Jahr 2000			S 57,—
* Kostgeld an sonst. Pers. pro Mittagessen			
* Kostgeld für Altersheimbedienstete lt. Festsetzung der Sachbezugswerte GKK			
b) Kindergartengebühren:			
* Beitrag für 1. Kind	S 580,—	10 %	S 638,—
* Beitrag für 2. Kind	S 0,—		S 0,—
* Busbeitrag	S 125,45	10 %	S 138,—
			S 470,—
c) Gemeindearbeiterstunde			
d) Mieten für Gemeindewohnungen:			
* Totengräberhäusl, Sonnrain 34, Preis pro m ²	S 40,—	10 %	S 44,—
* Kindergarten, Sonnrain 4, Preis pro m ²	S 64,55	10 %	S 71,—
* Altersheim - Sonnrain 2, Preis pro m ²	S 47,27	10 %	S 52,—

Standesfälle im 2. Halbjahr 2000



Das Licht der Welt erblickten:

- 23.06.2000
Johanna Katharina des Josef und der Waltraud Altenberger, Rain
- 14.08.2000
Julia des Alfred und der Barbara Pfeffer, Hirnreit 82
- 17.08.2000 Philipp Martin des Michael und der Veronika Brugger, Ecking 47
- 17.08.2000 Anna Isabella des Wolfgang und der Lissi Mariacher, Griesen 10
- 28.08.2000 Christian des Helmuth und der Gertraud Hölzl, Ullach 8
- 09.09.2000 Matteo des Reinhard und der Anna Huber, Sonnberg 182
- 20.10.2000 Srdan des Milos und der Sladjana Tanasic, Leogang 55
- 02.11.2000 Michael des Christian und der Elke Riedlsperger, Hirnreit 91
- 03.11.2000 Dominik Christoph der Claudia Acham, Leogang 65
- 07.11.2000 Tanja der Kathrin Wartbichler, Schwarzleo 45
- 15.11.2000 Andrea des Franz und der Christa Hörhager, Ullach 46

- 19.11.2000 Johanna der Renate Eder, Hütten 8
- 20.11.2000 Elisabeth des Rupert und der Maria Eder, Hütten 8
- 12.12.2000 Rudolf der Barbara Scheiber, Sonnberg 102
- 13.12.2000 Franziska des Josef und der Ilse Griesenauer, Sonnb. 158

Geheiratet haben:

- 18.08.2000 Josef Riedlsperger und Mari-
anne Zechmeister, beide Sonn-
berg 6
- 19.08.2000 Werner Ramschak und Anne-
marie Eiböck, beide TE Die-
men, Niederlande
- 19.08.2000 Walter Eiböck und Daniela
Zuber, beide Sonnberg 8
- 09.09.2000 Gerhard Rudolf, St. Jakob
im Haus und Elfriede Eder,
Rain 12
- 15.09.2000 Reinhard Huber und Anna
Müllauer, beide Sonnberg 182
- 23.09.2000 Gregori Arlow, Gramatneu-
siedl und Andrea Danzl, Sonn-
rain 13
- 25.09.2000 Oliver Bollig, Köln und Maria
de La Paloma Flohr aus Eus-
kirchen in Deutschland

- 30.09.2000 Franz Nußbaumer und Vik-
toria Hörhager, beide Sonn-
berg 184
- 02.10.2000 Peter Lang und Gabriele
Stamm, beide aus Postbauer-
Heng in Deutschland

Gestorben sind:

- 24.06.2000 Manuel Bacher, Hirnreit 134
(3 Monate)
- 26.07.2000 Hildegard Eder, Leogang 50,
Hausfrau (87 Jahre)
- 04.08.2000 Theresia Poiger, Schwarzleo
35, Pensionistin (69 Jahre)
- 11.08.2000 Franz Hörhager, Sinning, Pen-
sionist (60 Jahre)
- 14.08.2000 Christian Bauer, Rain 11, Aus-
tragbauer Wenzlgut (77 Jahre)
- 06.11.2000 Johann Griesner, Sinning 23,
Pensionist (89 Jahre)
- 11.11.2000 Johann Demmelbauer, Sonn-
rain 52, Gletscherbahnbedien-
steter Kaprun (49 Jahre)
- 13.11.2000 Maria Zehentner, Griesen 2,
Tödlingwirtin (69 Jahre)
- 20.11.2000 Engelbert Jakober, Ecking 32
(43 Jahre)
- 25.11.2000 Martin Seiwald, Rosental 59,
Pensionist (73 Jahre)
- 24.12.2000 Barbara Lackner, Pensionistin
(90 Jahre)



VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

A - 5771 Leogang - Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163

In Zusammenarbeit mit der Volksschule, dem Kindergarten, dem Sportclub, dem Tennisclub, dem Projekt "Die gesunde Gemeinde Leogang", der Schischule Deisenberger und Snowboardschule Leogang. Mit Unterstützung der Gemeinde, Sport Mitterer, Raiffeisenkassa, Leoganger Bergbahnen und El-Ha-Te, Saalfelden

WINTER 2001

KINDERSCHIKURS - (In Zusammenarbeit mit der Schischule Deisenberger, Leoganger Bergbahnen und mit finanzieller Unterstützung des Sportclubs Leogang) - Je nach Können und Bedarf werden verschiedene Kurse angeboten: o Anfänger o leicht Fortgeschrittene o Fortgeschrittene (Perfektionskurs). Anmeldung bei der Schischule Deisenberger, Tel. 7114 (privat), Schischulbüro ab 17.12.2000 - Tel. 7100 oder 7200. Achtung! Bei den Anfängerkursen ersuchen wir jeweils einen Elternteil an einem Tag für die zusätzliche Betreuung zur Verfügung zu stehen! 2,5 UE (5x), Schantzi, Wimbach, Asitz, **Termin I: 8. bis 12. 1. 2001, 13.30 bis 15.30 Uhr, Termin II: 15. bis 19. 1. 2001, 13.30 bis 15.30 Uhr, Termin III: 12. bis 16. 2. 2001, 10 bis 12 Uhr, Kursbeitrag jeweils S 850,-/SC-Leogang-MitgliederInnen S 595,-, Termin IV: 12. bis 16. 2. 2001, 10 bis 12 Uhr + 13 bis 15 Uhr, 5 UE (5x), Asitz, Kursbeitrag: S 1.360,-/SC-Leogang-MitgliederInnen S 1.105,-**

SNOWBOARD - SCHNUPPERKURS FÜR ERWACHSENE - (In Zusammenarbeit mit der Snowboardschule Leogang, Sport Mitterer, Leoganger Bergbahnen und mit finanzieller Unterstützung des Sportclubs Leogang) - Warum nicht einmal einen Nachmittag probieren? Bei entsprechendem Interesse wird der Kurs fortgesetzt. Anmeldung unter Tel. 0664-4210216. SA, 27.1.01, 13 Uhr, Treffpunkt Snowboardschule, 3 UE (1x), Asitz, Kursbeitrag: S 190,-/SC-Leogang-MitgliederInnen S 133,-

SNOWBOARD - (In Zusammenarbeit mit der Snowboardschule Leogang, Sport Mitterer, Leoganger Bergbahnen und mit finanzieller Unterstützung des SC Leogang) - Je nach Können und Bedarf werden versch. Kurse angeboten: o Anfänger, o leicht Fortgeschrittene, o Fortgeschrittene, o Freestyle. Anm. unter Tel. 0664-4210216. **Termin II: 10. bis 13.2.01, jeweils 13 Uhr, Treffpunkt Snowboardschule, 3 UE (4x), Asitz, Kursbeitrag: S 850,-/SC-Leogang-MitgliederInnen S 595,-**

LANGLAUFEN FÜR KINDER - (Mit finanzieller Unterstützung des SC Leogang) - Höck Leo AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene lernen in spielerischer Form das Langlaufen. Der Termin (Jänner) wird nach der telefonischen Voranmeldung (06583-8310) bekanntgegeben! 1,5 UE (4x), Hirnreit-Loipe, Kursbeitrag: S 260,-/SC-Leogang-MitgliederInnen S 182,-

SKATING - SCHNUPPERKURS - (Mit finanzieller Unterstützung des SC Leogang) - Höck Leo - AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene erlernen und korrigieren in spielerischer Form die Technik des Skatens. Die Ausrüstung könnte zur Verfügung gestellt werden. Der Termin (je nach Schneelage ab Dezember) wird nach der telefonischen Voranmeldung (06583-8310) bekanntgegeben! 1,5 UE (3x), Hirnreit-Loipe, S 200,-/SC-Leogang-MitgliederInnen S 140,-

Aus der Mitarbeiter- schaft

20 Jahre im Dienste der Gemeinde Leogang - Wassermeister Stefan Scheiber (seit 07. 11. 1980) und Sachbearbeiter Rupert Zehentner (seit 16. 6. 1980) können auf dieses Ereignis verweisen.

Auf alle Fälle war dieser Abschnitt des Berufslebens geprägt von einer ständigen Weiterentwicklung und der steten Herausforderung, zum Wohle der Leoganger Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten.

Ein weiteres Dienstjubiläum konnte Schulwart Eduard Hammerschmid (Eintritt am 1. 4. 1965) feiern - seit 35 Jahren ist er für die Gemeinde Leogang tätig.

Schulwegsicherung in Leogang

Mit der Errichtung einer Verkehrsinsel bei der Bushaltestelle in Hirnreit, einer Schutzwegbeleuchtung bei der Bäckerei Ritter und Bushaltestellenbeleuchtungen im Bereich Hartl und Asitz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Schulwegen gesetzt.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Bundesstraßenverwaltung konnte in Hirnreit im Bereich der Bushaltestellen eine Verkehrsinsel auf der Bundesstraße errichtet werden.

Weiters wurde beginnend bei den Bushaltestellen bis zum bestehenden Gehsteig ab Riederhäusl ein asphaltierter Gehweg angelegt. Durch den neuen Gehweg ist der Fußballplatz und das Dorf ohne Benützung der Bundesstraße erreichbar.

Diese Maßnahmen sollen in mehrfacher Hinsicht eine Verbesserung der Verkehrssicherheit bewirken.

Durch die Verengung der Fahrbahn wird die Geschwindigkeit der Autofahrer reduziert, Fußgänger müssen die breite Bundesstraße nicht auf einmal überqueren, und die Beleuchtung der Haltestellenbereiche trägt zusätzlich zum Schutz der Schulkinder und Fußgänger bei.

Im Ortsgebiet wird der stark frequentierte Schutzweg über die Bundesstraße im

Bereich der Bäckerei Ritter mit modernster Lichttechnik beleuchtet. Im Bereich der Bushütten Asitz und Hartl machen neu

errichtete Beleuchtungen auf die Schulkinder aufmerksam.

Die Kosten für die Errichtung der Straßenbeleuchtung belaufen sich auf ca. S 200.000,- und die Gemeinde Leogang ist bemüht, die Verkehrssicherheit in Zukunft durch geeignete Maßnahmen weiter zu erhöhen.

Wolfgang Mayrhofer



Dank der neuen Beleuchtung konnte die Sicherheit beim Fußgängerübergang Bäckerei Ritter wesentlich verbessert werden.

S 2000,- Zuschuss für Ölheizung

Angesichts der gestiegenen Ölpreise soll mit dem Heizölscheck den MindesteinkommensbezieherInnen in einer einmaligen Aktion ein Teil des Mehraufwandes pauschal abgegolten werden.

Mit Hilfe des Antrages, den Sie im Gemeindeamt erhalten, können Sie rasch und unbürokratisch die Auszahlung des Zuschusses in der Höhe von S 2.000,- beantragen.

Voraussetzungen:

Einen Heizkostenzuschuss erhalten Haushalte/Personen,

- ❖ die einen Nachweis über die Kosten der Ölheizung vorlegen (Bestätigung einer Hausverwaltung oder eine Gemeinde oder Rechnungsbelege über den Ölkauf von mind. S 2.000,-
- ❖ der Monatsnettoeinkommen nachstehende Richtsätze nicht überschreitet und
- ❖ die im Land Salzburg Ihren Hauptwohnsitz haben.

Einkommensrichtsätze/Monat:

Alleinlebende:	S 8.312,-
Ehepaare:	S 11.859,-
jedes Kind im Haushalt	S 1.195,-

Wo und ab wann ist der Antrag einzubringen?

- ❖ Ausgleichszulagenbezieher mit Sozialhilfeanspruch: bei der Bezirkshauptmannschaft
- ❖ sonstige Personen: bei der Hauptwohnsitzgemeinde

Die Aktion wurde mit 1. Dezember 2000 gestartet. Der Antrag ist bis spätestens 31. Juli 2001 einzubringen.

Nähere Informationen:

Bürgerbüro des Landes Salzburg
Kaigasse 39, Tel. 0 662 / 80 42 - 22 42
oder 21 00
E-Mail: post@buengerbuero.land-sbg.gv.at


Land Salzburg

Für unser Land!

Salzburger Familienförderung

Auf Grund vom Bund verursachter budgetärer Einsparungsmaßnahmen mussten die Richtlinien für die Salzburger Familienförderung geändert werden.

Die bisherigen Einkommensobergrenzen werden beibehalten und die Hilfeleistung wird weiterhin monatlich ausbezahlt. Allerdings muss die bislang abgestufte Höhe der Förderung von S 500,- bis S 3.000,- nunmehr auf eine einheitliche Zuwendung von S 500,- pro Monat abgeändert werden, wobei eine rückwirkende Förderung nicht möglich ist. Die Landesfamilienförderung endet jedenfalls mit 31. 12. 2001 und soll ab 1. 1. 2002 durch das vom Bund geplante Kinderbetreuungsgeld abgelöst werden.

Die Antragsformulare sind im Gemeindeamt erhältlich.

Die Gemeinde Leogang im Internet

Seit November 2000 stehen auf der offiziellen Homepage der Gemeinde Leogang – www.leogang.at – zusätzliche Funktionen zur Verfügung.

Millionen von Menschen beteiligen sich weltweit am Internet und täglich werden es mehr. Tatsache ist, dass sich das Internet in einer Geschwindigkeit verbreitet hat, die niemand für möglich gehalten hat. Die wesentlichsten Gründe dafür: äußerst kostengünstig, für jedermann von zu Hause abrufbar, leicht bedienbar, schnell, aktuell, weltweite Verbindungen innerhalb weniger Sekunden. Mit dem Internet hat im Prinzip jeder dieselbe Chance Informationen weiterzugeben bzw. welche zu erhalten und diese für seine Interessen zu nutzen.

Auch wir haben diese Möglichkeiten aufgegriffen und mit unserer Internet-Homepage ein regionales Informationssystem geschaffen und damit einen großen Schritt in das digitale Internet-Zeitalter getan. Unsere Homepage www.leogang.at ist wie eine Regionalzeitung, die gemeinsam erstellt wird: Bürger, Gemeinde, Unternehmen, Vereine, Organisationen, Behörden und Besucher sind Leser und Redakteure zugleich.

Das eingesetzte Internetprodukt unserer Gemeinde, namens RiS Kommunal, ist das einzige System, bei dem sich Vereine, Wirtschaftstreibende und Privatpersonen über das Internet selbständig und kostenlos eintragen können. Wir laden Sie daher ein,

sich in unserem regionalen Informationssystem entsprechend zu platzieren.

Seit November 2000 bietet das Internetportal der Gemeinde Leogang im Probebetrieb mit einem Diskussionsforum, dem Gemeindechat und einem Televotingbereich, drei neue Funktionalitäten.

Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten und teilen Sie uns Verbesserungsvorschläge zu unserem Internetportal an office@gem-leogang.salzburg.at mit.

Wolfgang Mayrhofer



Rege Teilnahme bei der Blutspendeaktion

Besonderer Dank gebührt 243 Mitbürger/Innen, die sich an der letzten Blutspendeaktion im Dezember 2000 beteiligten.

Diese positive Haltung verdient besondere Anerkennung.

ZUR INFORMATION! TELEFONVERZEICHNIS des Gemeindeamtes

Gemeindeamt:	0 65 83 / 82 23-0
Bürgermeister	
Matthias Scheiber	0 65 83 / 82 23-15
Amtsleiter	
Hermann Mayrhofer	0 65 83 / 82 23-14
Bauamt	
Wolfgang Mayrhofer	0 65 83 / 82 23-17
Allgem. Verwaltung	
Rupert Zehentner	0 65 83 / 82 23-16
Sekretariat	
Doris Zehentner	0 65 83 / 82 23-13
Finanzverwaltung	
Johanna Zehentner	0 65 83 / 82 23-12
Elisabeth Müllauer	0 65 83 / 82 23-10
Meldeamt	
Johann Aigner	0 65 83 / 82 23-11
FAX	0 65 83 / 82 23-83



E-mail-Adressen

Gemeindeamt:
office@gem-leogang.salzburg.at

Internet: www.leogang.at

wolfgang.mayrhofer@gem-leogang.salzburg.at

rupert.zehentner@gem-leogang.salzburg.at

doris.zehentner@gem-leogang.salzburg.at

johanna.zehentner@gem-leogang.salzburg.at

elisabeth.muellauer@gem-leogang.salzburg.at

johann.aigner@gem-leogang.salzburg.at

Öffentliche Bücherei der Pfarre Leogang

♣ Bücher für das ganze Jahr: Aktuelle Romane, Literatur für junge Erwachsene, Riesenauswahl an Kinderliteratur und Kindersachbüchern, Bastelbücher, Psychologie und Pädagogik, Bücher für Menschen mit Fernweh, Interessantes aus Geschichte, Politik und Gesellschaft, ...

♣ Spiele

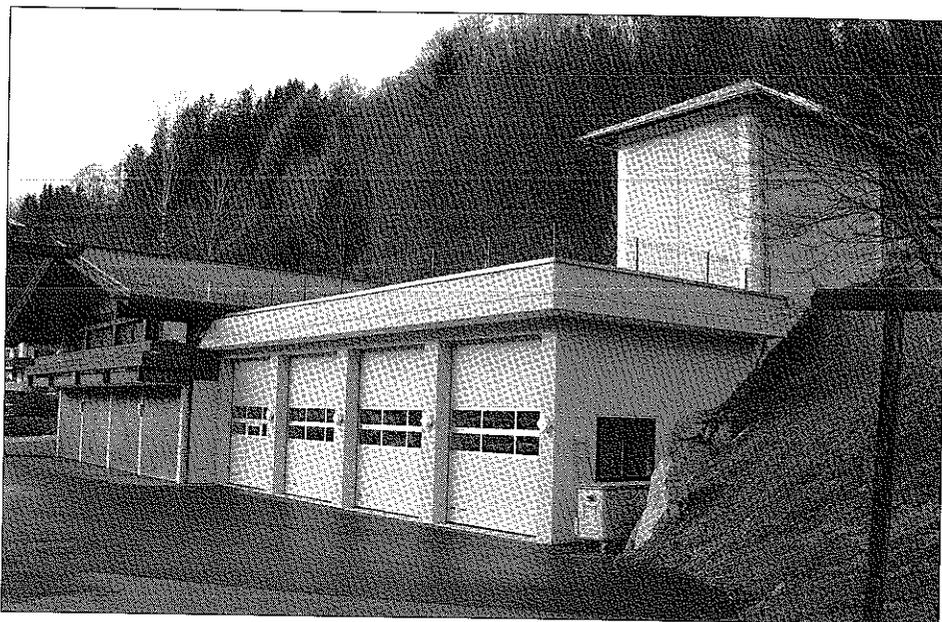
Alle Bücher und Spiele können einen Monat lang ausgeliehen werden. Eine Verlängerung der Ausleihzeit um einen weiteren Monat ist möglich. (Verlängerung entweder persönlich in der Bücherei bzw. telefonisch bei der Leiterin Marlene Vötsch, Tel. Nr. 0 65 82 / 7 59 56).

Öffnungszeiten:

Dienstag	10:00 – 11:00 Uhr
Mittwoch	19:30 – 20:00 Uhr
Samstag	18:15 – 19:00 Uhr
Sonntag	09:45 – 11:00 Uhr

Marlene Vötsch

Dank an unsere Bauhofmitarbeiter



Anerkennung und Dank gebührt unseren Bauhofmitarbeitern, durch deren großen persönlichen Einsatz bei der Erweiterung des Gemeindebauhofes die Kosten sehr günstig gestaltet werden konnten. Die Gesamtbaukosten betragen inkl. der Vorplatzgestaltung und der notwendigen infrastrukturellen Ausstattung S 3,2 Mio. Mit diesem Erweiterungsbau wurden alle Voraussetzungen geschaffen, dass die infrastrukturellen Einrichtungen bei der Gemeinde Leogang zum Wohle der Bürger optimal abgewickelt werden können.

Finanzierung für Bohrung bei der Saalachtherme gesichert

Nach intensiven Vorbereitungen, Verhandlungen und Gesprächen mit Landes- und Bundesregierung sowie privaten Sponsoren ist die Finanzierung für die Bohrung nach Thermalwasser in St. Martin gesichert.

Sämtliche Voruntersuchungen – hydrogeologischer und seismologischer Natur – sind abgeschlossen. Nach Aussagen von Prof. Goldbrunner ist es nun sicher, dass nur das Gemeindegebiet von St. Martin dazu geeignet sei, Heißwasservorkommen anzubohren. Bei einer Bohrung in etwa 2000 m Tiefe versprechen die Spezialisten mit einer 65–70%igen Sicherheit Thermalwasser.

Die Kosten für diese Bohrung belaufen sich auf 20 Mio. Schilling. In einer Verhandlungsrunde, bei der auch ich dabei war, wurden von LH-Stv. Buchleitner S 5 Mio. aus dem GAF (Gemeindeausgleichsfonds) zugesagt, von LH-Stv. Dr. Wolfgang Eisl weitere S 5 Mio. Eine stolze Unterstützung wird von einer Gruppe

Pinzgauer Banken in der Höhe von S 4 Mio. eingebracht. Auch das Wirtschaftsministerium wird einen Beitrag für die Tiefenbohrung leisten. Den Rest müssen die sieben Pinzgauer Gemeinden, die sich zu einem Gemeindeverband zusammengeschlossen haben, aufbringen. Das sind, um es noch einmal zu erwähnen, Unken, Lofer, St. Martin, Weißbach, Saalfelden, Maria Alm und Leogang.

Leogang leistet für diese Bohrung einen Beitrag von S 240.000,-, der von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen wurde. Wir glauben, dass mit der möglichen Errichtung einer Therme im Pinzgau für unsere Tourismuswirtschaft ein großartiges Zusatzangebot zur Verfügung stehen würde.

Anfang Dezember trafen einige Kollegen und ich in Villach mit Baumeister Rogner zusammen, der weltweit als Großunternehmer bekannt ist, und der sich vor allem mit der Errichtung der Thermen in Blumau und Stegersbach einen guten Namen machen konnte.

Baumeister Rogner erklärte uns in einem sehr konstruktiven Gespräch, dass er bereit sei, sofern passendes Thermalwasser vorhanden ist, die Therme zu planen, zu errichten und auch zu finanzieren.

Er würde für den Pinzgau eine einzigartige Thermenlandschaft mit Wellnessbereich planen.

Hoffen wir, dass auch diese Zukunftspläne konkret werden und somit ein großer Beitrag für das Tourismusgeschehen geleistet wird.

Bürgermeister LAbg.
Hias Scheiber

Termine für die Restmüll- bzw. Verpackungsmüllabholung

Um auch für das Jahr 2001 eine reibungslose Müllentsorgung zu gewährleisten, dürfen wir Euch wieder die Müllabholungstermine für Restmüll (jeden 2. Mittwoch) und Verpackungsmüll (jeden 4. Donnerstag) für das 1. Halbjahr 2001 bekanntgeben.

1. Abfuhr des Restmülls (14tägiger Rhythmus):

Für die Ortschaften Ecking, Otting, Sinning, Ullach, Gebiet Birnberg, Rosental, Leogang, Pirzbichl, Madreit, Hirnreit (VORDER TAL):

10. Jänner, 24. Jänner, 7. Februar, 21. Februar, 7. März, 21. März, 4. April, 18. April, 2. Mai, 16. Mai, 30. Mai, 13. Juni, 27. Juni

Für die Ortschaften Sonnrain, Sonnberg, Hütten, Berg, Grießen, Schwarzleo, Rain (HINTER TAL):

3. Jänner, 17. Jänner, 31. Jänner, 14. Februar, 28. Februar, 14. März, 28. März, 11. April, 25. April, 9. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 20. Juni

2. Abholung des Verpackungsmülls = gelber Sack (4wöchige Abholung):

Für die Ortschaften Ecking, Otting, Sinning, Ullach, Gebiet Birnberg, Rosental, Leogang, Pirzbichl, Madreit, Hirnreit (VORDER TAL):

4. Jänner, 1. Februar, 1. März, 29. März, 26. April, 25. Mai, 21. Juni

Für die Ortschaften Sonnrain, Sonnberg, Hütten, Berg, Grießen, Schwarzleo, Rain (HINTER TAL):

18. Jänner, 15. Februar, 15. März, 12. April, 10. Mai, 7. Juni

3. Gewerbliche Betriebe = gelb-grüne Tonne

Für die gewerblichen Betriebe erfolgt die Entleerung der gelb-grünen Tonne vierzehntägig:

4. Jänner, 18. Jänner, 1. Februar, 15. Februar, 1. März, 15. März, 29. März, 12. April, 26. April, 10. Mai, 25. Mai, 7. Juni, 21. Juni



Achtung! Geänderte Öffnungszeiten im Altstoffhof!

Der Altstoffhof der Gemeinde Leogang ist ab sofort

Freitag von 12.00 bis 18.00 Uhr

geöffnet!

Wohin mit dem Christbaum?

Nach dem Dreikönigstag besteht bis Ende Jänner die Möglichkeit, ausgediente Christbäume (ohne jegliches Lametta und andere Schmuckreste) kostenlos im Altstoffhof zu entsorgen.

Sprechtage der Pensionsversicherungs- anstalt der Angestellten

1. Halbjahr 2001

im Stadtamt Saalfelden,
jeweils Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr:

10. Jänner 2001
14. Februar 2001
14. März 2001
11. April 2001
9. Mai 2001
13. Juni 2001

Informationen erhalten Sie unter

Tel. 0 662 / 88 22 83

(Dienstzeit: Mo – Fr von 7.30 – 15.00 Uhr)
PVA d. Angestellten, Außenstelle Salzburg,
Ignaz-von-Heffter-Straße 3–5, 5021 Salzburg

Fax 0 662 / 88 22 83-6

E-Mail: pvangass@pvang.sozvers.at

Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

1. Halbjahr 2001

im Gemeindeamt Leogang
jeweils Montag von 13.00–15.00 Uhr

22. Jänner 2001
26. März 2001
21. Mai 2001

Informationen erhalten Sie unter

Tel. 0 662 / 87 45 91

(Parteienverkehr Mo – Fr 8.00–12.00 Uhr)
Sozialversicherungsanstalt der Bauern,
Landesstelle Salzburg, Rainerstr. 25, 5021 Salzburg
Fax 0 662 / 87 45 91-213

Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft

1. Halbjahr 2001

im Stadtamt Saalfelden,
jeweils Dienstag von 9.00–12.00 Uhr

6. Februar 2001
5. Juni 2001

oder in der Wirtschaftskammer Zell am See,
Schulstraße 14, jeweils Mittwoch bzw. Donnerstag
von 8.30–12.00 Uhr und von 13.00–19.00 Uhr

4. Jänner 2001	5. April 2001
18. Jänner 2001	19. April 2001
1. Februar 2001	3. Mai 2001
15. Februar 2001	17. Mai 2001
1. März 2001	7. Juni 2001
15. März 2001	21. Juni 2001

Informationen erhalten Sie unter

Tel. 0 662 / 87 94 51

(Parteienverkehr Mo–Fr von 7.30–13.30 Uhr)
Sozialversicherungsanstalt
der Gewerblichen Wirtschaft,
Landesstelle Salzburg, Schallmooser Hauptstr. 10,
5027 Salzburg
Fax 0 662 / 87 94 51-74

Sprechtage der Pensionsversicherungs- anstalt der Arbeiter

1. Halbjahr 2001

im Stadtamt Saalfelden,
jeweils Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr

18. Jänner 2001
15. Februar 2001
15. März 2001
19. April 2001
17. Mai 2001
21. Juni 2001

Informationen erhalten Sie unter

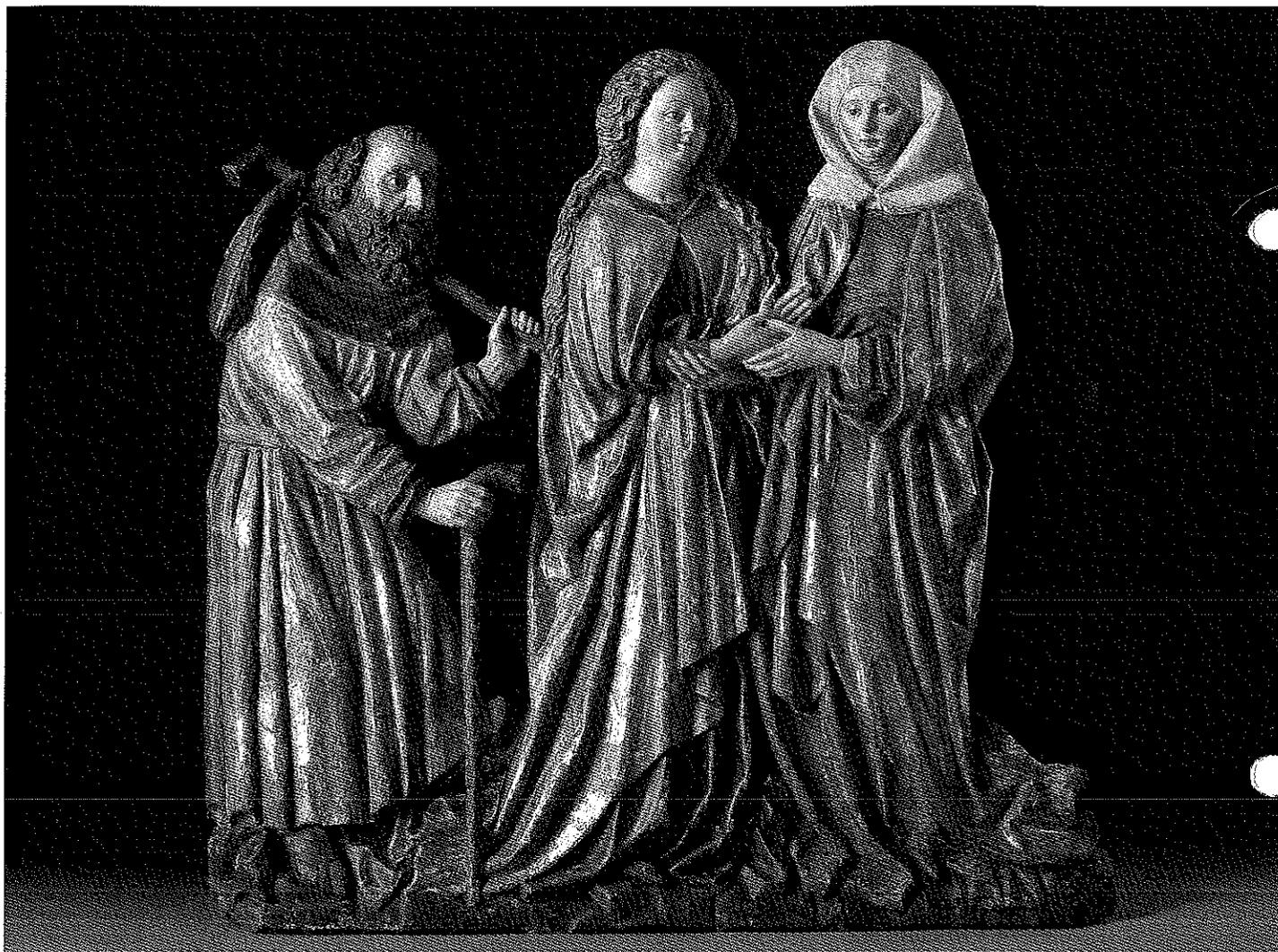
Tel. 0 662 / 86 99

(Dienstzeit: Mo–Fr von 7.00–15.00 Uhr)
PVA der Arbeiter, Landesstelle Salzburg,
Faberstraße 20, 5021 Salzburg
Fax: 0 662 / 86 99-321

Das Bergbaumuseum Leogang stellt vor:

Das Kunstwerk des Monats **„Maria Heimsuchung“**

Umkreis des Meisters des Mauterndorfer Altares. Salzburg um 1460, Lindenholzrelief mit reduzierter alter Fassung und Resten der ursprünglich stark abgeriebenen Vergoldung. Das Relief stammt aus dem Flügel eines gotischen Marienaltars. Höhe 84 cm, Breit 86 cm.



Die Szene nach Lukas (1, 39 – 56). Maria und Elisabeth, aufeinander zugehend, fassen sich bei den Händen. Maria mit offenem Haar in Kleid und Mantel, Elisabeth in Mantel mit Kopf- und Kehltuch. Hinter Maria, Josef auf einen Stock gestützt, über der Schulter ein Stock mit Beutel.

Bei diesem sehr ansprechenden Werk handelt es sich zweifellos um ein Original. Es schmückte ehemals die Innenseite eines Flügels eines Schreinaltars. Stilistisch ist dieses Kunstwerk mit den Nonn-

berger Reliefs verwandt, darstellend die Marienkrönung und das Pfingstwunder. Beim Heimsuchungsrelief kommt jedoch die ulmische, auf Hans Multschers Einfluss zurückzuführende Stilkomponente stärker zum Tragen.

Einen Schritt weiter in diese Richtung gehen die völlig multscherisch geprägten Figuren der Hl. Katharina und Margaretha in der Pfarrkirche Niederndorf. Originell und ungewöhnlich ist die Hinzufügung des Hl. Josef als Begleiter Marias auf dem Gang zu Elisabeth.

Erfreulicherweise konnte dieses wertvolle Relief mit Hilfe von Sponsoren und des Landes Salzburg – Komitee für Salzburger Kulturschätze – für das Bergbaumuseum erworben werden. Besonderer Dank gilt unserem Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger und dem Vorsitzenden des Komitees für Salzburger Kulturschätze, Herrn Prof. Dr. Karl Heinz Ritschel für das Wohlwollen und die Hilfe, die dem Museum gegenüber gezeigt wurde.

Hermann Mayrhofer

Das Bergbaumuseum Leogang ist seit Weihnachten wieder zu den üblichen Winteröffnungszeiten jeweils Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 9.00–12.00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.